



Im Interview:

Manuela Stein

Abteilungsleiterin RAMS | ALSTOM Transportation Germany GmbH

„Ich habe lange als Ingenieurin in der Luftfahrt gearbeitet und habe mich bewusst für einen Wechsel in die Bahnindustrie entschieden, weil ich die Industrie für umweltfreundlicher und zukunftsorientierter halte.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin als Site RAMS Métier Managerin (Abteilungsleiterin RAMS) bei ALSTOM tätig und leite das RAMS Team am Standort Hennigsdorf. Mein Team ist für die Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen für alle Produkte des Standortes zuständig.

Meine Aufgabe ist die Leitung der Abteilung, d.h. ich stelle sicher, dass wir genügend qualifiziertes Personal haben, kümmere mich um Personalentwicklung, Einhaltung und Weiterentwicklung der Prozesse und Methoden, kontinuierliche Verbesserung, Erfüllung der Zielvorgaben usw.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahnindustrie entwickelt nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätslösungen, die ich selber gerne nutze.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Ich habe lange als Ingenieurin in der Luftfahrt gearbeitet und habe mich bewusst für einen Wechsel in die Bahnindustrie entschieden, weil ich die Industrie für

umweltfreundlicher und zukunftsorientierter halte. Außerdem bieten sich spannendere Herausforderungen aufgrund der größeren technischen Komplexität der Produkte.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Ich finde eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden sehr spannend, um die Kundenanforderungen genau zu verstehen und das bestmögliche Produkt hinsichtlich Sicherheit und Zuverlässigkeit entwickeln zu können.

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Diversität und Geschlechterparität sind sehr wichtig. Nur durch unterschiedliche Sichtweisen sind wir in der Lage, langfristig erfolgreich zu sein und die bestmöglichen Produkte zu entwickeln.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Identifikationsfiguren in der Industrie aufzeigen, flexible Arbeitszeiten mit Möglichkeit zum Topsharing anbieten, gegenseitige Unterstützung und Austausch in Frauennetzwerken.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.